

Fotoausstellung



Kolumbiens Weg zum Frieden

Jonas Wresch

18. August – 14. September 2017

Finissage:

Donnerstag, 14. September 2017

19.30 Uhr

RomeroHaus Luzern

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 7.30 – 18 Uhr
Samstag, 2.9.17 und 9.9.17, 8.30 – 16 Uhr
Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern
Ab Bahnhof mit Bus 6/8 bis Brüelstrasse,
mit S3 bis Verkehrshaus
www.romerohaus.ch

Verantwortlich

Theres Höchli

In Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien (ask!)



Mit freundlicher Unterstützung
Katholische Kirche Stadt Luzern

COMUNDO
begegnen und bewirken



im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 (0)58 854 11 73
veranstaltungen-romerohaus@comundo.org
www.comundo.org
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4
Post-Konto 60-394-4
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung

Finissage: Donnerstag, 14. September 2017, 19.30 Uhr

Im Rahmen der Abendveranstaltung «Für den Frieden von Morgen» berichtet der Fotograf Jonas Wresch über die Hintergründe des zivilen Widerstandes in Toribio.

Die Fotos wurden in Toribio aufgenommen, einer der am härtesten umkämpften Orte Kolumbiens. Die indigenen Räte von Toribio gründeten die Schutztruppe Guardia Indígena, die aus circa 800 freiwilligen Frauen und Männern besteht. Gewalt kann nicht mit Gegengewalt gelöst werden, finden sie. Deswegen tragen die Mitglieder nur Holzstöcke mit sich, ein Symbol für Autorität und Frieden.

Jonas Wresch ist deutscher Fotograf und lebt zeitweise in Kolumbien. Für die Ausstellung «Kolumbiens Weg zum Frieden» hat er 2016 den Freelens Award (Verband Fotojournalisten & Fotografen, Deutschland) gewonnen.

Immer aktuell
informiert sein?
**Bestellen Sie
unseren Newsletter!**
www.comundo.org/newsletter

